



Phot. E. FISCHER, Hermannstadt.

KIRCHENKASTELL IN GROSSAU.

Von demselben Meister, der die Kirche in Meschen baute, wurde 1498 auch jene in GROSSAU im Hermannstädter Komitate gebaut, innerhalb eines starken Kastells. Anfang September 1658 wurde das Kastell von den Türken eingenommen und die Verteidiger niedergemetzelt; bloss ein Turm widerstand den wilden Horden; da wurden von ihnen rings um denselben Holzstösse angezündet und die Belagerten auf diese Weise erstickt. Nur wenige Grossauer, welche sich bei dem Nahen des Feindes in das feste Hermannstadt geflüchtet, überlebten jene grauenvolle Tage. In das fast verödete Dorf wurden im XVIII. Jahrhundert österreichische Emigranten angesiedelt.